



Präsidium (Nick Trowbridge)

Zurückblickend war das Jahr 2006 für unsere Kirchgemeinde sehr spannend und ereignisreich. Es gab sowohl schöne, wie auch eher schwierige Zeiten und Situationen, doch unser Herr ist unserer Gemeinde gegenüber so wohlwollend, dass wir auch diese meistern können. Wir müssen immer wieder von neuem lernen oder uns daran erinnern, wer an unserer Seite steht und den Blick nach vorne richten. Bevor ich mein Amt als Präsident der Kirchenpflege antrat, hatte ich keine Behördenerfahrung und musste schnell merken, dass das eben nicht wie in der Wirtschaft zu managen ist! Es wurde für mich eine schöne, neue Erfahrung mit den Mitgliedern der Kirchenpflege, dem Pfarrer und dem Konvent zusammen die Aufgaben anpacken zu dürfen. In der Kantonalkirche, den politischen Gemeinden, Schulpflegen usw. habe ich neue Kontakte geknüpft und Freunde gewonnen. Dabei habe ich gemerkt, dass auch diese nur mit Wasser kochen. Ich bin der Überzeugung, dass das Milizsystem der Schweiz, trotz mancher Schwächen, immer noch Zukunft hat. Hier einige „Highlights“ aus meiner Sicht:

Personelles

Am 1. März hat Tanja Wyser als Sozialdiakonische Mitarbeiterin Franziska Campbell, zuerst im Teilpensum, ab 1. Juni zu 100%, ersetzt. Ich bin sehr froh, dass Campbell's immer noch aktive Gemeindeglieder bei uns sind und, dass Tanja unsere hohen Erwartungen mehr als erfüllt.

Am 2. April waren Wahlen angesagt. Neu in die Kirchenpflege wurden Lisa Beltrametti und ich gewählt, am 24. April fand die Konstituierungssitzung statt. Am 21. Mai wurde Theo Rupp als neuntes Mitglied der Kirchenpflege gewählt.

Am 16. April haben wir uns bei Heiri Schellenberg für 40 treue Jahre Dienst als Sigrist bedankt. Ich hoffe, dass er weiterhin mit Freude und Elan für unsere Gemeinde im Einsatz sein wird.

Am 30. Mai fand die erste Sitzung der Pfarrwahlkommission statt. Wir haben uns unter der Präsidentschaft von Viktor Juzi auf die Suche nach einem neuen Pfarrer gemacht. Auch das war eine spannende und interessante Reise.

Am 3. September war die Abschiedsfeier für Hansurs Walder, der uns nach 17 Jahren einsatzfreudigem Dienst Richtung Osten (Altstätten im Rheintal) verlassen hat.

Am 1. Oktober wurde Pfarrer Markus Werner an einer ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung, ohne Gegenstimme, zur Wahl als neuer Pfarrer vorgeschlagen.

Am 2. Oktober nahm Simon Walder seinen Dienst als Jugendarbeiter im 20% Pensum, neben seinem Theologiestudium, auf.

Am 25. Oktober hat Pfarrer Karl Flückiger sein Amt als Verweser angetreten. Ich bin sehr dankbar, dass er uns zugesagt hat und geniesse die Zeit mit ihm sehr.

Am 26. November wurde Pfarrer Markus Werner mit einem sehr guten Resultat durch die Stimmberechtigten unserer Kirchgemeinde an der Urne gewählt.

Freiwillige

Die Kirchgemeinde hat 210 Mitarbeiter (inkl. Angestellte und Gewählte), die in 30 verschiedenen Diensten oder Dienstteams tätig sind.

150 Mitarbeiter sind in *einer* Aufgabe tätig, 36 in *zwei*, die andern in *mehr als zwei*. Ein Drittel bis ein Viertel aller Aufgaben wird von Jugendlichen und jungen Erwachsenen erfüllt.

Öffentlichkeit

Wir sind eine der wenigen Kirchgemeinden, die noch keine homepage haben, was uns bei der Suche nach einem neuen Pfarrer wieder einmal bewusst wird. Der Cevi (cevisns.ch), die Jugendarbeit (upstream.li) und die Kinderarbeit (kirche-steinmaur.ch.vu) sind schon seit längerem im Web zu finden.

Der Besuchsdienst bei Neuzuzüglern ruft nach einer Veränderung. 2 von 3 neuen Einwohner registrieren ihre Telefonnummer nicht mehr. So ist die Kontaktaufnahme schwierig geworden.

Liegenschaften (Werni Keller)

Am 13. Juli war die 1. Sitzung der Baukommission (Agnes Müller, Theo Balz und Werner Keller) betreffend Renovation Pfarrhaus.

Von Juli bis Dezember wurde der Billiardraum in der Kirchenmauer renoviert und neu gestaltet durch Jugendliche unter der Leitung von Giuliana Beltrametti.

Von Juli bis August dauerte die Renovation des Chinderlandes. Neuer Farbanstrich der Wände und Decke durch Maler Jordi. Neugestaltung der Einrichtung durch Manuela Siegle und Franziska Campbell.

Gottesdienst und Musik (Lisa Beltrametti)

Gottesdienst

Im Juni haben wir eine Umfrage durchgeführt über unseren Kombi-Sonntag. Die Auswertung ergab, dass sich eine Mehrheit eine Rückkehr zu einem einzigen Gottesdienst wünscht, aber in der modernen Form. Im Dezember feierten wir das letzte Mal Kombi-Sonntag.

Ab Mai begann der Gottesdienst ANDERS mit dem Thema „Die Top 10“: 10 Angebote für ein gelingendes Leben. 6x hat er stattgefunden mit abwechslungsreichem Programm, zeitgemässer Musik und Gedanken.

Im Juli war das Angebot von Gottesdienst für Gross und Chlii (Familiengottesdienst) mit anschliessendem Grillen beim KGH.

Der Abschiedsgottesdienst von Pfarrer Hansurs Walder hat im September stattgefunden, mit einem Fest, einem gediegenem Apéro und dem Musikverein Neerach. Beiträge von Hauskreisen und verschiedenen Gruppen wurden präsentiert.

Karl Flückiger hat sein Amt als Verweser bei uns im Oktober angefangen, mit einem Gottesdienst ANDERS, unter der musikalischen Mitwirkung des YouTurn Chors.

Als Jahreskrönung hat die Sonntagschule ein fabelhaftes Weihnachtsspiel vorgeführt, mit farbenfrohen Kostümen und Kulissen und vielen fröhlichen Gesichtern. Danach wurde zum Brunch eingeladen.

Konzerte

Im Frühling haben Martha Waldvogel und Christopher Layer ihre neue CD getauft und zum Dank wirkten sie im Gottesdienst mit. In der Passionszeit hatten wir ein Konzert mit dem Chor Shalom. Im Juni gab Familie Koci aus Prag zum ersten Mal bei uns ein klassisches Konzert.

Viele Menschen helfen mit, dass ein Gottesdienst gelingt. Ein grosser Dank an die Musikbands, die Techniker, das Chilekafiteam, die Kinderhüterinnen, das GD ANDERS Team, den Fahrdienst und den Sigrist.

Diakonie, OeME (Esther Müller)

Diakonie

Start des Mittagstisch am 14.8.06

„Nach einjähriger Planung und diversen Umfragen konnten wir den Mittagstisch (MT) starten. Nach der Auswertung des Fragebogens besteht in Steinmaur ein Bedürfnis nach einem MT. Immer mehr Frauen müssen, oder wollen einer Arbeit nachgehen. Da wollen wir Hilfe in der Form eines MT anbieten. Die reformierte Kirche, vertreten durch einen SDM sowie eine Kirchenpflegerin, zwei Delegierte der Schule, sowie zwei Frauen einer Frauengruppe gründeten den Verein Mittagstisch Steinmaur. Dies war nötig, da wir in den ersten drei Jahren vom Bund subventioniert werden. Für die ersten zwei Jahre dürfen wir den kleinen Saal im KGH gratis benützen. Für die Kinderbetreuung konnten zwei Frauen im Stundenlohn angestellt werden. Weitere helfen aus. Das Essen wird von einem nah gelegenen Restaurant bezogen. Es ist uns wichtig, dass die Kinder liebevoll betreut werden. Auch sollen sie zur Mithilfe und gegenseitiger Rücksicht ermahnt werden. Auf Tischmanieren und Anstand muss immer wieder aufmerksam gemacht werden. Der MT ist gut gestartet. Es hat noch Platz für weitere Kinder, die gerne aufgenommen werden.“

Mission

Missionskafi 30.12.06

„Der „Zufall“ wollte es, dass auf Ende Jahr vier unserer Missionare in Heimaturlaub waren. Da packte ich die Gelegenheit und organisierte den Missionskafi, wo die Missionare aus ihrer Arbeit berichteten.

Paul und Elisabeth Oertli arbeiten unter Moslems in Nizza. Sie leiten und organisieren Kinderferienlager, geben Aufgabenhilfe, leisten eine hervorragende Friedensarbeit und vieles mehr.

M.+S.M. helfen in Zentralasien unter schweren Bedingungen. Witwenprojekte (Konfi kochen), einen Weinberg anpflanzen, Pilzkulturen züchten, Solarkocher installieren sind nur ein paar wenige Einblicke in ihre Arbeit. „Ihr“ Land leidet unter grosser Armut, was durch lange Kriege verursacht wurde. Es ist bemerkenswert mit welcher Liebe sie diesem Volk dienen.

Margrit Hotz erzählte spannend von ihren Übersetzungsarbeiten von Teilen der Bibel in die Sprache der Tschimilas in Kolumbien. Wir staunten, wie viel es braucht um die Bibel einer anderen Kultur verständlich zu machen, und wie stolz diese Menschen sind, wenn sie mithelfen dürfen. Wo immer die Tschimilas Hilfe brauchen packt Margrit mit voller Kraft an.

Marlis Lawson bildet mit ihrem Mann Missionare in Schottland aus. Selber waren sie etliche Jahre in Burkina Faso. So können sie kompetent beraten.

Es ist immer eine Freude unseren Missionaren zuzuhören und in die verschiedenen Welten einzutauchen. Viele Gemeindemitglieder waren am Missionskafi dabei und konnten so den Puls unserer Aussenmitarbeiter spüren.

Beat und Robyn Kunz leisten Missions- und Entwicklungsarbeit in Gemena, Dem. Rep. Kongo. Sie brauchen enorme Geduld und Kraft die Menschen zu motivieren, da die sich wenig zutrauen. Robyn hat ein Waisenheim auf die Beine gestellt und hofft, dass es später von Einheimischen übernommen wird.

Wir sind immer wieder über die wertvolle Arbeit begeistert, die unsere Missionare von ganzem Herzen leisten.“

Erwachsenenbildung (Jürg Brennwald)

Vom 10. bis 17. September wurde eine Gebetswoche unter dem Patronat von CH06 von der Jugend mit grossem Einsatz gestaltet und durchgeführt. Die ganze Gemeinde hat mitgeholfen, dass während 7x24 Stunden durchgebetet wurde.

Am 13. September fand ein Rück- und Ausblick mit Hansurs Walder statt.

Es wurde der Beginn und die Entwicklung der Kleingruppen (Hauskreise, Jugendgesprächskreise) der letzten 25 Jahre betrachtet.

Im Oktober hat Claudia Schärer einen zwei Jahre dauernde Schule begonnen mit der Thematik : Gemeindemitarbeit und biblische Grundlagen zur Seelsorge. Sie wird mit einem Anerkennungsbeitrag unterstützt.

Im November hat Heidi Schnegg ein hervorragendes Sterbebegleitungsseminar organisiert. Ca. 30 Personen haben teilgenommen.

6x findet der Silberclub (Hauskreis der Senioren) und einmal im Monat während der Wintermonate der Seniorennachmittag statt.

Religionspädagogik Jugend (Stephan Müller)

Jugendarbeit Upstream

In der Jugendarbeit konnte eine 20% Stelle geschaffen werden, die über den Förderfond finanziert wird. Simon Walder wurde von Sept. 06 bis Herbst 07 angestellt.

Upstream hat eine CD Aufnahme (Upstream Generation) erfolgreich abgeschlossen und die Kosten dafür (Fr. 20'000.00) ohne fremde Unterstützung aufgebracht. Gratulation zur gelungenen Aufnahme.

Jugendkafi

Das Team Giuliana Beltrametti, Marlène Schönthal, Jean-Marc Gerber und Floyd Beltrametti hat ein Betriebskonzept für ein „Neues Jugendkafi Steinmaur“ entwickelt. Start des neuen Angebotes wird im August 2007 sein.

Konfirmanden

Beatrice Ewald hat diesen Aufgabenbereich an Stephan Müller übergeben. Die Vorarbeiten waren so umfassend, dass bisher kein grosser Arbeitsaufwand anfiel. Im Konfirmandenunterricht wird Pfr. Flückiger durch ein motiviertes Team unterstützt.

Cevi

Am 26. März gestaltet die Cevi den Gottesdienst ANDERS zum Thema «Farben» Mit Tanz, Gesang, Theater, Kurzpredigt und selbstgemaltem grossem Bild wird das Thema kreativ dargeboten.

Zu Gast bei Freunden, unter diesem Motto verbrachte die Cevi das Pfingstlager (3. Bis 5. Juni) in der Partnergemeinde Steinmauern. Für die Kinder war die Kommunikation in Hochdeutsch Pflicht, da «Züridütsch» kaum verstanden wurde. Ein vielfältiges Lagerprogramm trug dazu bei, dass es ein gelungener Anlass wurde.

Das Sommerlager vom 15. bis 22. Juli in Wittenbach ist eines der heissesten von der Cevi Steinmaur-Neerach-Stadel je durchgeführten Lager. Es regnet nicht ein einziges Mal. Trotz einer kleinen Durchfall Epidemie, ausgelöst durch das Spielen im nahe gelegen Bach, ist das Lager ein weiterer Höhepunkt.

25. bis 27 August - Die Cevi beteiligt sich am Dorffest in Stadel. Der Stand wird zusammen mit dem Kirchenchor geführt. Für die Jugend wird ein Harassenklettern angeboten und vor dem Chorstübli wird Zuckerwatte verkauft.

Religionspädagogik Kind und Familie (Bea Ewald)

Besuche von Neugeborenen

Die Besuche bei Familien mit Neugeborenen stossen auf ein gutes Echo. Dabei wird auch das Angebot eines halbjährlichen Elternbriefes (während 6 Jahren) gemacht. Für Neerach und Steinmaur wird noch eine Person gesucht, die in diesem Besuchsdienst mitarbeiten möchte.

Kinderarbeit

Vom 24. Bis 28 April findet das Kinderlager zum Thema «Mir gönd uf d' Reis» statt. Ein richtiges Kamel wird zu diesem Anlass gemietet. Obwohl das Lager mit ca. 70 Teilnehmern gut besucht ist, gelingt es nicht, neue Kinder für die wöchentlichen Angebote zu gewinnen. Die Zahl der Kinder in Sonntagschule und Kolibri schwankt stark und es wird überlegt, ob man die Stunde am Freitag streichen soll. Neu als Leiterin eingestiegen sind Noemi Steiger und Ruth Beereuter. Tanja Wyser begleitet die Leiterinnen und fördert den Teamgedanken.

3. - und 4. Klassunti/Religionspädagogisches Gesamtkonzept (rpg)

Im Schuljahr 05/06 ist der Unterricht in der 3. Klasse in Steinmaur eine Herausforderung wegen der Schülerzusammensetzung. Vom Frühling bis zum Sommer springt Heidi Schnegg als Lehrerin ein. Mit je 2 Lektionen in Steinmaur und in Neerach starten Urs Brotschi und Regina Looser nach den Sommerferien.

Im Rahmen des rpg soll der Unti in der 4. Klasse eingeführt werden. Fehlende Lehrmittel und zu viele Unklarheiten führen dazu, dass die Einführung auf das Schuljahr 07/08 Jahr verschoben wird.

Jugendgottesdienst

Ca. 1x monatlich wird ein Gottesdienst für die Jugendlichen im 6. und 7. Schuljahr angeboten. Etwa 40 Besucher sind durchschnittlich im GD, der von Tanja Wyser vorbereitet und mit Hilfe eines Teams (drei ältere Jugendliche und Band) gestaltet wird.

Neerach/Steinmaur, den 24. Mai 2007